



## Kreiselternerat, Protokoll der Sitzung vom 27.01.2025

**Ort:** Kreishaus, Am Schölerberg, 49082 Osnabrück  
sowie online via Zoom

**Teilnehmende:** gemäß Anwesenheitsliste

**Protokollführung:** Vorstand des Kreiselternerats, Mark Meyer

19:05 Bernd Pauk begrüßt alle Teilnehmenden. Zu Beginn der Sitzung sind ca. 20 Teilnehmende vor Ort. Für den Landkreis sind zudem Jörg Brüwer sowie Benjamin Loges anwesend.

- Die Einladung zur Sitzung wurde fristgerecht versandt.
- Unter den Teilnehmenden befinden sich zu Sitzungsbeginn 10 gewählte Mitglieder und stellvertretende Mitglieder des Kreiselternerats (KER). Damit ist der KER zu diesem Zeitpunkt nicht beschlussfähig.
- Zu verabschiedende Protokolle vergangener Sitzungen können daher nicht zu Sitzungsbeginn verabschiedet werden. Stattdessen wird vereinbart, die Beschlussfähigkeit später im Verlauf der Sitzung erneut zu prüfen.
- Die für den weiteren Sitzungsverlauf vorgesehene Tagesordnung wird ohne sonstige Änderungen oder Erweiterungen angenommen.

### Kurzbericht des Vorstands

- Der Landkreis hat dem Vorstand im November 2024 ein Laptop zur dauerhaften Nutzung zur Verfügung gestellt. Dieses wurde inzwischen in Betrieb genommen.
  - Sämtliche Vorstandsaktivitäten können fortan zentral auf diesem Rechner dokumentiert werden. Dies wird insbesondere nach Neuwahlen die Weitergabe entsprechender Informationen an nachfolgende Vorstände erleichtern.
  - Da der Vorstand auch bereits im Oktober eine Zoom-Lizenz erworben hat, sichert dieses Laptop die Möglichkeit, kommende KER-Sitzungen hybrid in Präsenz und online abzuhalten. Die Zoom-Lizenz wurde auch bereits mehrmals für interne Vorstandsbesprechungen genutzt. Eine Verstetigung dieses internen Vorstandsaustauschs wird angestrebt.
- Die Vorsitzenden des KER-Vorstands wurden im Januar vom Fachdienst Bildung, Kultur und Sport des Landkreises darüber informiert, dass für den Landkreis Osnabrück eine Planungsgruppe zur Weiterentwicklung der Tagesbildungsstätten gegründet werden soll.
  - Diese Planungsgruppe arbeitet im Auftrag des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung (RLSB).
  - Zur inhaltlichen Einordnung erinnert Bernd Pauk an die bereits in der Oktober-Sitzung des KER aus dem Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport des Landkreises berichtete ungesicherte Finanzierungssituation der Tagesbildungsstätten.
  - Der KER-Vorstand plant eine Beteiligung der Vorstandsmitglieder Mark Meyer und Michael Wienecke an dieser Planungsgruppe.
- Der KER-Vorstand wurde von einer Doktorandin der Hochschule Osnabrück zum Austausch über Erfahrungen mit und Meinungen zum Themenfeld "Bildung und regional nachhaltige Ernährung" eingeladen.
  - Der Vorstand wird sich hierzu mit der Doktorandin weiter austauschen.
- Mitwirkung des KER am Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport des Landkreises Osnabrück.



- § 110, Absatz 2, Satz 3 NSchG besagt unter anderem, dass dem Ausschuss mindestens je zwei Elternvertretungen angehören müssen. Davon muss allerdings eine Elternvertretung die Schulform der berufsbildenden Schulen vertreten.
- Diese Regelung erweist sich in der Praxis als nicht umsetzbar: Im aktuellen KER sind keine Eltern für die Schulform der berufsbildenden Schulen vertreten.
- Der Vorstand würde ein Mitwirken von zwei KER-Delegierten am Ausschuss begrüßen.
- Der Vorstand appelliert daher an Eltern der Schulform berufsbildende Schulen, sich zukünftig aktiver an Gremien der Elternvertretung zu beteiligen. Zudem wird der Vorstand in dieser Angelegenheit einen Austausch mit dem Landeselternerat anstreben (wenn entsprechende Situationen auch in anderen Regionen Niedersachsens regelmäßig auftauchen, sollte auf eine umsetzbare Anpassung entsprechender Vorschriften des NSchG hingewirkt werden).
- Bernd Pauk hat den KER auf dem Neujahrsempfang des Landkreises vertreten.

Informationen aus dem Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport des Landkreises Osnabrück durch Jörg Brüwer (Ausschussvorsitzender)

- Der Ausschuss hat seit der vergangenen KER-Sitzung nicht erneut getagt.
- Die nächste Sitzung erfolgt drei Tage später im Gymnasium Oesede. Die Sitzung ist öffentlich. Teilnehmende der KER-Sitzung sind auch herzlich zum Besuch dieser Sitzung eingeladen.
  - Sitzungstermine und Tagesordnungen sind öffentlich einsehbar ([https://kis.lkos.de/bi/si010\\_r.asp](https://kis.lkos.de/bi/si010_r.asp)).
  - Gegenwärtiger Stand der Haushaltsplanung für 2025 („Budget 04“): Zuschussbedarf in Höhe von annähernd 63 Mio. € für sämtliche Ausschussbereiche insgesamt (Schulbudgets, Ausstattung und Digitalisierung der Schulen, Schülerbeförderung, Schulsozialarbeit, Bildungskoordination, Medienzentrum, ...).
  - Großteil davon entfällt auf den Bereich Schule, darunter ein Großteil auf den Bereich Schulbeförderung.
  - Zur Zukunft der Tagesbildungsstätten wird es wiederum einen Tagesordnungspunkt geben.
    - Im Juli 2022 urteilte das Landessozialgericht Niedersachsen-Bremen, dass das Land Niedersachsen die Finanzierung eines 42%-Bildungsanteils der Gesamtkosten der Tagesbildungsstätten zu tragen hat. Eine entsprechende Kostenübernahme findet bislang nicht statt.
    - Die Aufrechterhaltung der bisherigen vollständigen Finanzierung der Tagesbildungsstätten durch den Landkreis Osnabrück wurde durch den Kreistag zuletzt nur bis zum 31. Juli 2025 zugesichert. (Hierzu wird angemerkt wird, dass der Landkreis derzeit mit einem Gesamt-Defizit in Höhe von 47 Mio. € für das Jahr 2025 plant).
    - Das Land strebt eine Überführung der Tagesbildungsstätten in Förderschulen Geistige Entwicklung an.
    - Entsprechende Entwicklungen müssen nun rasch beantragt und umgesetzt werden. (Das nächste Schuljahr beginnt im August 2025). Der Landkreis hofft dabei nicht auf kurzfristige strukturelle Unterstützung durch das Land.
    - Anmerkung aus dem Plenum: Der Landkreis kann in diesem Kontext nicht gegen das Land klagen. Betroffene könnten dies. Wahrscheinlich



wäre es aber naheliegender, zunächst diesbezüglich mehr öffentliche Wahrnehmung zu generieren.

- Nachfragen, ergänzend diskutierte Punkte
  - Comeniuschule Georgsmarienhütte
    - Anerkennung als Förderschule Emotionale und Soziale (FES) Entwicklung ist erfolgt.
    - Bezüglich des offensichtlichen Modernisierungsbedarfs sieht Jörg Brüwer das Land in der Pflicht. Der Landkreis sollte entsprechend aktiv werden.
  - Schulinvestitionsprogramm
    - Allgemeinbildende Schulen können insgesamt noch 2 Mio. € abrufen. Ziel: Innovative Verwendung. Schulen sollen „Neues denken“.
  - Für allgemeinbildende Schulen liegen noch 2 Mio € bereit. Zeitschiene der Investition muss geschoben werden, da anderes wichtiger war.
  - Weiter Tagesordnungspunkt auf der anstehenden Sitzung: Bericht zu Gewaltvorfällen an Schulen im Landkreis.
    - Zahl gemeldeter Gewaltfälle ist bislang nicht auf Vor-Corona-Niveau zurück gestiegen.
    - Schulsozialarbeit wird als wichtiges Instrument erkannt.
    - Schulen brauchen mitunter aber vielleicht auch mehr „Handreichung“ zum Umgang mit entsprechenden Vorgängen.
  - Startchancenprogramm
    - Herr Merse wollte hierfür Informationen zusammenstellen und dem KER-Vorstand anschließend zur Verfügung stellen.
    - Dies ist bislang noch nicht geschehen. Herr Brüwer wird Herrn Merse diesbezüglich noch einmal kontaktieren.

3

Feststellung der Beschlussfähigkeit und Verabschiedung von Protokollen.

Im Anschluss an die Anmerkungen von Herrn Brüwer beantragt der Vorstand kurzfristig die erneute Feststellung der Beschlussfähigkeit anhand der Teilnahmeliste. Da nach Sitzungsbeginn weitere Mitglieder eingetroffen sind, ist der KER inzwischen beschlussfähig (siehe Teilnahmeliste). Folgende Protokolle früherer KER-Sitzungen werden daraufhin von den anwesenden KER-Mitgliedern verabschiedet:

- Protokoll der Sitzung vom 15.04.2024 (1 Enthaltung, keine Ablehnung),
- Protokoll der Sitzung vom 21.10.2024 (1 Enthaltung, keine Ablehnung),
- Protokoll der Sitzung vom 9.12.2024 (1 Enthaltung, keine Ablehnung).

Informationen zur aktuellen Tätigkeit des Arbeitskreises der Elternräte in Niedersachsen (AdEiN) durch Frau Bärbel Bosse

- Frau Bosse lädt die anwesenden Teilnehmenden dazu ein, auch den regelmäßigen Online-Informationsveranstaltungen der AdEiN teilzunehmen.
  - Beispiele jüngerer AdEiN-Termine:
    - Bestandsaufnahme „eigenverantwortliche Schule“,
    - Statistische Auswertung „Eltern in Berufsorientierung“,
    - Vorstellung Berufs-Orientierungs-Zentrum Melle.
  - Rückmeldung aus dem Plenum: Für eine der kommenden KER-Sitzungen sollte ebenfalls eine Vorstellung des Berufs-Orientierungs-Zentrums Melle erwogen werden.
  - Ausblick auf anstehende und geplante AdEiN-Termine, insbesondere:
    - Austausch mit Städte- und Gemeindebund zu „Kommunen und ihre Möglichkeiten zur Schulfinanzierung“ (am folgenden Mittwoch).



- Zur regelmäßigen Information über Aktivitäten der AdEiN genügt eine kurze Mail an [b.bosse.adein@gmail.com](mailto:b.bosse.adein@gmail.com) mit der Bitte um Aufnahme in die entsprechenden Verteilerlisten.
- Die AdEiN bittet aktuell sämtliche Elternvertretungen (Landeselternerat, Kreis- und Stadtelterneräte wie auch schulform-spezifische Vertretungen) um deren Unterstützung bezüglich folgender Forderungen:
  - Etablierung regelmäßiger Audits („Schulinspektionen“): Diese waren früher verpflichtend. Vor ca. 15 Jahren wurde beschlossen, diese nur noch auf freiwilliger Basis durchzuführen (Antrag durch Schulleitung).
  - Reaktivierung des Elterntainer-Systems (systematische Schulungen für im Schulvorstand aktive Elternvertretungen über damit einhergehende Rechte und Pflichten).
  - Hierzu ergeben sich aus der anschließenden Plenumsdiskussion folgende Rückmeldungen:
    - Die Forderung nach einer Reaktivierung des Elterntainer-Systems wird von den Anwesenden vorbehaltlos unterstützt.
    - Die Idee einer Wiedereinführung verpflichtender Schulevaluationen wird von den Anwesenden kontrovers diskutiert:
      - Kritisiert wird, dass sich das frühere System der Schulinspektionen nicht bewährt habe.
      - Evaluationen binden personelle Ressourcen. Auch an gut funktionierenden Schulen müssten daher bei Umsetzung dieses Vorschlags Lehrkräfte zusätzliche bürokratische Anforderungen erfüllen.
      - Das Schulumfeld hat sich seit der Zeit regelmäßiger Inspektionen deutlich verändert. Die vorhandenen personellen Ressourcen werden daher heute bereits durch neu hinzugekommene Aufgaben und Herausforderungen (wie bspw. veränderte Leistungsprofile der Schülerinnen und Schüler, Digitalisierungsvorhaben oder zu erbringende Ganztagsangebote) zusätzlich in Anspruch genommen.
      - Solange gewährleistet ist, dass Eltern bei einer von ihnen identifizierten Notwendigkeit entsprechende Kontrollen initiieren können, bedarf es keiner generellen Evaluationspflicht.
      - Der Landeselternerat hat in der Vorwoche einen ad hoc Ausschuss „Qualitätssicherung in der Schule“ gegründet.
  - Vereinbart wird, dass der Vorstand sämtlichen KER-Mitgliedern den AdEiN-Textentwurf dieser Forderungen zur Ansicht zur Verfügung stellt. Sämtliche Mitglieder sollen daraufhin über die gemeinsame Annahme oder Ablehnung beider Forderungen abstimmen.
  - Auf Nachfrage des Vorstands hält Frau Bosse fest, dass separate Abstimmungen zu den einzelnen Forderungen nicht erwünscht sind. Sie strebt ein gemeinsames Votum für beide Forderungen an.

## Kurzbericht der Verwaltung durch Herrn Benjamin Loges

- Kurzer erläuternder Hinweis, dass Herr Stolze an dieser Sitzung nicht teilnehmen kann und sich dafür entschuldigen lässt.
- Aus Sicht des Fachdienstes Bildung, Kultur und Sport sind den bisher in dieser Sitzung vorgetragenen Punkte keine weiteren eigenen Anmerkungen zuzufügen.



Schwerpunkt-Thema: Mobile Endgeräte in der Schule Aktueller Stand und Pläne in diversen Schulen des Landkreises, zusammengetragen und vorgestellt von Bernd Pauk

- Herr Pauk schildert, dass er Frau Müller (Domschule) als Referentin wiederholt eingeladen habe. Diese hat sich aber nicht mehr zurückgemeldet. Diese Option, sich dem Thema zu nähern ist wird daher nicht mehr weiter verfolgt.
- Stattdessen wurde in Eigeninitiative des KER eine Umfrage bei Schulen im gesamten Landkreis (nicht bei Grundschulen) durchgeführt.
- Hinweis aus Plenum: Es sind ja nicht nur Handys. Auch Uhren, private Tablets, ...
- Von 13 angefragten Schulen hatten sich zwar nur 5 Schulen rechtzeitig zurückgemeldet, jedoch mit einem bereits deutlichen Bild:
- Erster Befund: Jede Schule geht anders mit diesem Thema um, da es an Vorgaben durch Schulbehörde oder Kultusministerium fehlt
- Weiterführende Details: Siehe Foliensatz.
- BP stellt die Ergebnisse in einer ppt vor. (Zuvor Abfrage zu generellem Verbot ans Plenum: Tendenziell Mehrheit im Plenum für Verbot).
- Rückmeldungen aus dem Plenum:
  - o Menschen, die sich danebenbenehmen, müssen auch Konsequenzen erfahren.
  - o Opferschutz wird als wichtiges Instrument angesehen.
  - o Wenn Tablets von der Schule gestellt würden, könnte man ja auf private Endgeräte gänzlich verzichten, aber das gibt es ja nicht.
  - o Ideal wäre doch, dass der Staat alle Schulen mit Endgeräten ausstattet. (-> Verweis auf Finnland).
  - o Interessante Frage wäre auch: „Wünschen Sie sich digitale Bildung?“

## Sonstiges

- Bernd Pauk hat einen Leitfaden „Elternarbeit, Mitwirkung in Elternngremien“ entworfen.
  - o Der aktuelle Entwurf wird kurz vorgestellt / am Beamer gezeigt.
  - o Bernd Pauk wird diesen Entwurf zunächst im Vorstand für Rückmeldungen und Kommentare teilen.
  - o Das intern abgestimmte Dokument wird anschließend vom KER-Vorstand an Schulen verschickt. Mitglieder / stellvertretende Mitglieder werden zur weiteren Verbreitung des Leitfadens in die Kommunikation mit eingebunden.
  - o Anregungen aus Plenum:
    - Verwendung „leichter Sprache“ sollte angestrebt werden.
    - Verweis auf Migrationsehternrat: Dort (in mehreren Sprachen) verfügbare Übersichten sollten wahrgenommen werden. Entsprechende Verweise sollten dem eigenen Entwurf angefügt werden.

Mit Dank an alle Teilnehmende schließt Bernd Pauk die Sitzung um 20:58 Uhr. Die nächste Sitzung ist für Montag, den 17.03.2025 gegen 19:00 Uhr geplant.

**Osnabrück am 11.05.2025**

**Besprochen und modifiziert durch den Vorstand und noch nicht freigegeben durch die Mitglieder des Kreiselternerates Osnabrück:**

**gez. Pauk**

**gez. Meyer**